

Infoblatt zur Abiturprüfung an der Michael Bauer Schule

Rechtlicher Rahmen

Die Abiturprüfung für Waldorfschüler in Baden-Württemberg ist durch einen Erlass des Kultusministeriums geregelt. Für die Inhalte der Fächer ist der Bildungsplan für die Kursstufe der Gymnasien maßgeblich; waldorfspezifische Inhalte können einbezogen werden. Die Gesamtleitung für die Durchführung der Prüfung liegt bei einem Schulleiter eines Gymnasiums.

Fächerkanon

1. Schriftlich geprüfte Fächer

Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache (Englisch oder Französisch) und ein weiteres Fach werden auf dem Niveau eines vierstündigen Fachs im Gymnasium geprüft. An der Michael Bauer Schule ist das „weitere Fach“ in der Regel Bildende Kunst; hier tritt zur schriftlichen Prüfung noch eine fachpraktische Prüfung.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten dieselben Aufgaben wie alle Gymnasiasten.

2. Mündlich geprüfte Fächer

In der zweiten Fremdsprache und in Geschichte werden die Schülerinnen und Schüler mündlich geprüft.

3. Hospitationsfächer

Die Noten entstehen im Unterricht aufgrund der Klausuren und der mündlichen Beteiligung. An der Michael Bauer Schule wählen die Schülerinnen und Schüler aus den Fächern Biologie, Chemie und Sport zwei aus, das dritte Fach wird abgewählt.

4. Besondere Lernleistung

Das Ergebnis einer besonderen Lernleistung (Seminarkurs, Teilnahme an einem Wettbewerb) kann in das Zeugnis einbezogen werden.

Mario Pfeifer, Verantwortlicher des Kollegiums der Michael Bauer Schule für die Abiturprüfung